

Flusslandschaften des Jahres



Die „Flusslandschaft des Jahres“ ist eine gemeinsame Kampagne der NaturFreunde Deutschlands und des Deutschen Anglerverbandes. Mit der Proklamation einer Flusslandschaft werden herausragende landschaftliche Schönheit sowie bisherige Leistungen im Naturschutz gewürdigt.

Dabei ist der Titel „Flusslandschaft des Jahres“ Auszeichnung und Auftrag zugleich: Denn ein Ziel jeder Flusslandschaft ist es, durch Veranstaltungen, Aktionen und Informationsmaterial die Bevölkerung für die natürlichen und kulturellen Schönheiten einzigartiger Flusslandschaften zu gewinnen und sie über die Bedrohung der jeweiligen Flüsse und ihrer Ökosysteme aufzuklären.

„Weil die Gewässer die Quelle allen Lebens sind, zugleich aber einer immer stärkeren Nutzung und Belastung unterliegen, rufen beide Verbände sowohl die für den Schutz und die Pflege der Gewässer Verantwortlichen als auch die unterschiedlichen Nutzergruppen auf, in Zukunft ihre Aktivitäten zu koordinieren und sich gemeinsam für die Erhaltung einer gesunden aquatischen Umwelt einzusetzen.“

aus einer Vereinbarung der NaturFreunde Deutschlands (NFD) mit dem Deutschen Anglerverband (DAV) im Jahr 1998

Den Titel Flusslandschaft des Jahres erhielten bisher

2012/2013: die Helme in Thüringen und Sachsen-Anhalt

2010/2011: die Emscher in Nordrhein-Westfalen

2008/2009: die Nette in Rheinland-Pfalz

2006/2007: die Schwarztaube in Thüringen

2004/2005: die Havel in Brandenburg

2002/2003: die Ilz in Bayern

2000/2001: die Gottleuba in Sachsen



Aktivitäten der NaturFreunde an der Helme



Gemeinsam mit dem Umweltverband Ökologischer Tourismus in Europa (Ö.T.E.) e.V. wollen die NaturFreunde Deutschlands die Entwicklung nachhaltiger Tourismusangebote im Helme-Gebiet unterstützen. Unter anderem bringen zwei Regionalworkshops im Rahmen des Ö.T.E.-

Projektes „Tourismus fördert biologische Vielfalt“ Vertreter aus Naturschutz und Tourismus zusammen und stoßen die gemeinsame Entwicklung von touristischen Angeboten zum nachhaltigen Naturerlebnis in der Flusslandschaft an.

An der Helme sollen neue Natura Trails entwickelt werden. Das sind Wanderwege durch Natura-2000-Gebiete, die sanften Tourismus mit Umweltbildung verknüpfen, aber auch den Naturschutz positiv besetzen und auf die Bedeutung des europäischen Netzwerks Natura 2000 aufmerksam machen (www.natura-trails.naturfreunde.de). So soll etwa ein Kanu-Trail auf der Helme auch Paddler für den Schutz der biologischen Vielfalt in Fließgewässern sensibilisieren.

Mit den „Umweltdetektiven“ (siehe unten) der Naturfreundejugend Deutschlands soll in den Schulen der Flusslandschaft für mehr Umweltbildung zum Thema Wasser geworben werden. Am Tag der Regionen (29. September 2012) werden Umweltdetektive einige Experimente an der Helme vorführen.

Für die Woche vom 24.-29. September 2012 ist eine Kultur-Wanderwoche in der „Goldenen Aue“ zwischen Südharz und Kyffhäuser geplant, die auch international ausgeschrieben wird. Weitere Natur- und Kultur-Wanderangebote im Helme-Gebiet sind in Planung.

Die NaturFreunde berichten in ihrem Mitgliedermagazin NATURFREUNDiN regelmäßig über die Flusslandschaft Helme und werben damit für den Tourismus in der Region – selbst im Deutschen Bundestag: Die Bundestagsarbeitsgruppe „Frei fließende Flüsse“ etwa werden wir zu einem Besuch an der Helme einladen.

Gemeinsam mit dem Deutschen Anglerverband wollen die NaturFreunde zudem eine „Wanderausstellung Helme“ entwickeln, die die Ziele einer Flusslandschaft beispielhaft präsentiert und Verbandsgliederungen zur Verfügung gestellt wird.

Umweltdetektive: Erlebnisbogen Wasser



Um insbesondere jungen Menschen zwischen 9 und 14 Jahren einen spannenden Zugang zum Thema Wasser zu ermöglichen, hat die Naturfreundejugend Deutschlands in ihrem Umweltbildungsprogramm „Umweltdetektive“ einen Erlebnisbogen über das Wasser erstellt. Die 48-seitige DIN-A4-Broschüre „Erlebnisbogen Wasser“ hilft jungen Menschen das Wasser als Lebensraum zu entdecken, selbst zu experimentieren und dabei unter

anderen auch die Gewässergüte von Flüssen zu bestimmen.

Der Erlebnisbogen Wasser kann bestellt werden auf www.umweltdetektive.de oder in der Bundesgeschäftsstelle der Naturfreundejugend Deutschlands, Warschauer Str. 59a · 10243 Berlin, Telefon: 030/29773270.

Wir arbeiten für die Helme - Flusslandschaft des Jahres 2012 / 2013 - zusammen:

Deutscher Anglerverband e.V.
Weißenseer Weg 110 · 10369 Berlin
Tel.: 030/97104379
Internet: www.anglerverband.com

Kreisanglerverein Sangerhausen e.V.
Gartenstr. 3 · 06537 Kelbra
Tel.: 034651/53762
Internet: www.kreisanglerverein-sangerhausen.de

Angelfischereiverein Nordhausen e.V.
Charlesville-Mezieres-Str. 4 · 99734 Nordhausen
Tel.: 03631/600568
Internet: www.angelverein-nordhausen.de

www.flusslandschaft.naturfreunde.de

NaturFreunde Deutschlands e.V.
Bundesgeschäftsstelle · Warschauer Str. 58a/59a · 10243 Berlin
Tel.: 030/29773260 · Internet: www.naturfreunde.de

NaturFreunde Landesverband Thüringen e.V.
Internet: www.naturfreunde-thueringen.de

NaturFreunde Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Internet: www.naturfreunde-sachsen-anhalt.de



Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
Hallesche Str. 68b · 06536 Südharz · OT Roßla
Tel.: 034651/29889-0
Internet: www.bioreskarststuedharz.de

Herausgeber: Kreisanglerverein Sangerhausen e.V.
Gartenstr. 3 · 06537 Kelbra
Gefördert vom
Landkreis Mansfeld-Südharz

Redaktion: Frank Gabriel
Fotos: F. Gabriel, G. Jarosz, S. Ellermann, G. Pohl
Layout: WPM Werbe Projekt Medien GmbH
Alte Promenade 49a · 06526 Sangerhausen
Tel. 03464/54260 · www.werbe-projekt.de

Druck:



Die Helme Flusslandschaft des Jahres 2012/2013



Die Helme entspringt im thüringischen Landkreis Eichsfeld, fließt auf rund 74 km zwischen Harz und Kyffhäuser durch die Goldene Aue und den Südrand der Sangehäuser Mulde, um schließlich bei Kalbsrieth in die Unstrut zu münden. Sie war einmal einer der fischreichsten Flüsse Mitteldeutschlands. 32 Fischarten gehören zur natürlichen Fischfauna der Helme. Dazu zählen Aal, Bachforelle, Äsche, Barbe, Hecht, Wels, Quappe und Lachs. Allerdings ist der Lachs seit mehr als hundert Jahren ausgestorben. Mit etwas Glück entdeckt man am Ufer den Eisvogel, die Wasseramsel, den Weißstorch oder den Fischotter. All das zeigt das natürliche Potenzial dieser Flusslandschaft 2012 / 2013.



Fakten zur Flusslandschaft und wasserbauliche Maßnahmen

Das Einzugsgebiet beträgt etwa 1.316 Quadratkilometer. Wesentliche Zuflüsse sind Ichte, Zorge Thyra, Leine, Gonna und Rohne. Auf Grund schwerer Überschwemmungen in den 50er Jahren wurde neben der Errichtung der Talsperre Kelbra der gesamte Helmelauf begradigt und ausgebaut. Die Wasserqualität der Helme wurde und wird durch die Talsperre Kelbra beeinflusst. In den Wintermonaten erfolgt, außer bei Hochwasser, kein Einstau. In der übrigen Zeit ist sie zu etwa einem Drittel gefüllt.



Stausee Kelbra

Durch die konsequente Nutzung des sogenannten Umfluters um den Stausee und die Inbetriebnahme von Klärwerken hat sich die Wasserqualität in den letzten Jahren erheblich verbessert. So kommt die Mühlkoppe (Groppe) als Bioindikator für sehr sauberes Wasser inzwischen in der gesamten Helme vor.

Die wasserbaulichen Maßnahmen hatten auch negative Folgen für das natürliche Fischartenspektrum.

Deshalb erfolgten in der Vergangenheit Besatzmaßnahmen zur Bestandsstützung und zur

Auffrischung des Genpools mit einheimischen Elritzen, Zährten (beides sind geschützte Fischarten), Aal und Bachforelle durch die Anglervereine.

Durch die konsequente Nutzung des sogenannten Umfluters um den Stausee und die Inbetriebnahme von Klärwerken hat sich die Wasserqualität in den letzten Jahren erheblich verbessert. So kommt die Mühlkoppe (Groppe) als Bioindikator für sehr sauberes Wasser inzwischen in der gesamten Helme vor.



Badende Kinder in der Helme



Besatz Zährten und Aal

Aber auch die Einführung von Schonstrecken, Schutzgebieten und Fangbegrenzungen bzw. Fangverboten (Äsche und Barbe) sowie der Schutz der fast ausgestorbenen Bachmuschel fallen in den Verantwortungsbereich der Anglervereine. Über 20 Renaturierungsmaßnahmen am Flusssystem der Helme in den letzten 15 Jahren allein in Sachsen-Anhalt sind ein weiterer eindrucksvoller Beleg.

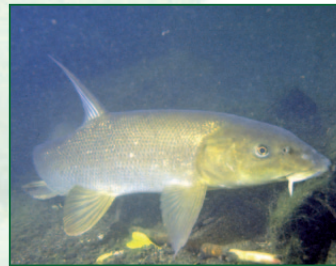
Durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz, den Unterhaltungsverband Helme, die Ökologiestation Sangerhausen und den Kreisanglerverein Sangerhausen wurden diese Projekte mit finanzieller Unterstützung der EU, des Landes Sachsen-Anhalt, der Lotto Toto GmbH, der Fischereiabgabe des Landes sowie einiger Kommunen realisiert.



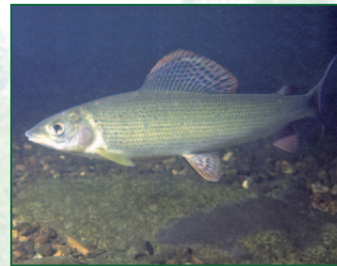
Kiesbank nach Aufweitung des Flussbettes

Die Fischfauna der Helme

Der Fluss gehört im Oberlauf in Thüringen zur Forellenregion und in Sachsen-Anhalt zur Äschen- und Barbenregion.



Barbe



Äsche

Durch Umweltverschmutzung und wasserbauliche Maßnahmen waren einige Fischarten Jahrzehnte verschollen. Infolge der Verbesserung der Wasserqualität und durch umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen konnten in den letzten Jahren Bachneunauge, Elritze, Quappe, Rapfen, Wels, Ukelei, Moderlieschen und Zährte wieder neu in der Helme in Sachsen-Anhalt nachgewiesen werden.

Während die Artenvielfalt zunahm, ist die Fischbiomasse rückläufig. Nur durch weitere Lebensraumverbessernde Maßnahmen kann dem entgegen-gesteuert werden.

Mit dem Titel „Die Helme - Flusslandschaft des Jahres 2012/13“ werden deshalb weitere Impulse für die Zukunft gesetzt.

Lachse in der Helme?

Warum nicht? Immerhin laichte der Lachs noch vor ca. 200 Jahren in der Zorge und in der Helme selbst. Zur Zeit verhindern noch einige Querbauwerke, vor allem in der Saale, die Rückkehr des Lachses.

Langfristig können nur gut funktionierende Fischaufstiegs- und Fischabstiegsanlagen an den Querbauwerken dieses Problem lösen. Dazu ist die Unterstützung aus Politik, Wirtschaft, Behörden und der Bevölkerung erforderlich.



Einige Bachforellen erreichen bereits heute in der Helme rekordverdächtige Größen.

Naturschutz und Tourismus

Der Stausee Kelbra lädt im Sommer zum Baden, Segeln und Surfen ein. Angeln kann man nicht nur in der Helme, sondern auch in den vielen Kiesgruben der Helmeaue. Angelkarten können bei den beiden Kreisanglervereinen erworben werden (siehe „Wir arbeiten zusammen“). Mit der Eröffnung eines Rundwanderweges um den Stausee Kelbra wurde ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Entwicklung sanfter Tourismuskonzepte und vernetzter Wanderwege verwirklicht. Eine gezielte Besucherlenkung, die dabei den Schutz des Vogelschutzgebietes am Helmestausee einschließt, muss aber in Zukunft eine bessere Berücksichtigung finden. Auch die Radtouren entlang der Helme erfreuen sich wachsender Beliebtheit. So folgen die thematischen Tourenvorschläge „Kaisertour“ und „Straße der Romanik“ in großen Abschnitten dem Helmelauf.



Naturlehrpfad

Der Naturlehrpfad „Am Hornissenberg“ nordöstlich von Kelbra zeigt auf 15 Schautafeln dem Besucher interessante und vielfältige Informationen über die Tierwelt in und an der Helme.



Kyffhäuser

Zu erwähnen sind außerdem solche in unmittelbarer Nähe der Helme liegenden Ausflugsziele wie der Kyffhäuser, das Europa-Rosarium Sangerhausen, die Europastadt Stolberg, die Königspfalz Tilleda und die Rolandstadt Nordhausen.

Renaturierungsprojekte an der Helme:

Um die Artenvielfalt in und an der Helme zu erhalten und zu verbessern sind weitere Renaturierungsmaßnahmen dringend erforderlich.

Die Möglichkeit der Wiederanbindung von Altarmen bei Bennungen, Wallhausen und Allstedt wurde bereits 2011 in einer Machbarkeitsstudie nachgewiesen.

Die Verbesserung der Gewässerstruktur durch Aufweitungen des Flusslaufes, den Einbau von „Störsteinen“, die Schaffung und Erhaltung von Fischunterständen sowie die Gewährleistung der ökologischen Durchgängigkeit um den Stausee Kelbra sind Faktoren, welche die Artenvielfalt in und an der Helme noch verbessern können.



Die „Nebenhelme“ hat keinerlei Struktur und ist ein fast fischleeres Gewässer.



Querbauwerk an der Nebenhelme verhindert z.Z. die Fischwanderung.

Interessante Termine 2012:

- **29. März** - Verkündungsveranstaltung „Helme-Flusslandschaft 2012/2013“ im Landhotel Sachsenhof Kelbra
- **5. und 6. Mai** Fischerfest in Auleben ab 9.00 Uhr
- **12. Mai** - 3. Radtag im Biosphärenreservat mit Jens Lehmann Treffpunkt 10.00 Uhr Campingplatz Stausee Kelbra
- **14. und 15. April** ab 10.00 Uhr Fischerfest in Wickerode
- **1. Juni** Kinderfest am Stausee Kelbra
- **1. Juli** in Bennungen 900 Jahrfeier mit Badewannenrennen
- **7. Juli** ab 10.00 Uhr Teichfest in Edersleben
- **11. Juli** Wanderung der biologischen Vielfalt Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Bauerngraben (Str. Roßla-Hayn)
- **25. - 29. Juli** Stausee Kelbra - Deutsche Meisterschaft im Segeln
- **23. August** - 1. Rosenboulevard in Sangerhausen
- **1. und 2. September** ab 10.00 Uhr Kobermännchenfest in Sangerhausen
- Voraussichtlich am **8. und 9. September** ab 10.00 Uhr Fischerfest in Wickerode
- **29. September** ab 10.00 Uhr Tag der Regionen/Erntedankfest Schulbauernhof Othal
- **24. - 30. September** „NaturFreunde-Wanderwochen in der Flusslandschaft des Jahres 2012/13“ vom Stützpunkt Kelbra aus
- **3. Oktober** - Fischerfest in Auleben ab 9.00 Uhr
- **19., 24., 26. Oktober 16.00 Uhr sowie 7. und 9. November 15.00 Uhr** Wanderung zu den Kranichen am Stausee. Treffpunkt an der Rezeption Campingplatz am Stausee Kelbra